

Energie-Control Austria
Marktregeln@e-control.at

Gas Connect Austria
Marktgebietsmanager@gasconnect.at

Market Design and Regulatory Affairs

Ihre Zeichen
 Ihre Nachricht
 Unsere Zeichen
 Name Konrad Keyserlingk
 Telefon +49 201 5179 2452
 Telefax +48 201 5179 4163
 E-Mail Konrad.keyserlingk@rwe.com

Essen, 11. August 2015

Stellungnahme der RWE Supply & Trading GmbH zum Konsultationsverfahren zur GMMV-VO Novelle 2015 der E-Control sowie zum Konsultationsverfahren zu den allgemeinen Bedingungen des Marktgebietsmanagers Gas Connect Austria

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Möglichkeit zur Stellungnahme zu den oben genannten Verfahren und möchten diese Gelegenheit hiermit nutzen.

Wir begrüßen die Implementierung des Netzkodex Kapazitätszuweisung. Gerne möchten wir die vorgeschlagenen Veränderungen zum Strukturierungsbeitrag kurz näher kommentieren.

Der Netzkodex für die Gasbilanzierung in Fernleitungsnetzen („Netzkodex Gasbilanzierung“) sieht ein tägliches Bilanzierungsregime vor, in dem laut Kapitel VI unter gewissen Umständen auch untertätige Verpflichtungen erlaubt sind. Diese sollen Anreize für Netznutzer setzen, das Fernleitungsnetz innerhalb seiner netztechnischen Grenzen zu halten. Die Artikel 26 und 27 des Netzkodex Gasbilanzierung definieren Kriterien sowie einen Genehmigungsprozess für die Gestaltung dieser untertätigen Verpflichtungen. Danach müssen die Auswirkungen der untertätigen Verpflichtungen vom Fernnetzbetreiber analysiert und diese Analyse veröffentlicht werden. Dieser Prozess ist nach unserem Verständnis in Österreich noch nicht vollständig erfolgt, wir würden solche Analysen aber begrüßen.

Ein Kriterium an untertätige Verpflichtungen ist laut Artikel 26(2)(d) des Netzkodex Gasbilanzierung, dass untertätige Entgelte soweit möglich die dem Fernnetzbetreiber tatsächlich entstandenen Kosten widerspiegeln sollen. Dies führt zu verursachungsgerechten Entgelten und effizienten Anreizen für Netznutzer, sich netzdienlich zu verhalten. Zum Beispiel sollte ein Netznutzer niemals ein untertägliches Entgelt zahlen müssen, wenn dem Fernnetzbetreiber keine Kosten entstanden sind. Zwar sind die Vorschläge in dieser Hinsicht eine Verbesserung (denn in Zukunft fällt der Strukturierungsbeitrag nicht mehr an, wenn ein Netznutzer mit einer untertätigen Schieflage das Netz unterstützt), aber sie werden

RWE Supply & Trading GmbH

Altenessener Str. 27
 45141 Essen
 T +49 201 12-09
 F +49 201 5179-4040
 I www.rwe.com

Aufsichtsrat:
 Peter Terium
 (Vorsitzender)

Geschäftsführung:
 Dr. Markus Krebber
 (Vorsitzender)
 Peter Krembel
 Alan Robinson
 Andree Stracke

Sitz der Gesellschaft: Essen
 Eingetragen beim
 Amtsgericht Essen
 Handelsregister-Nr.
 HRB 14 327

Deutsche Bank Essen
 BLZ 360 700 50
 Kto.-Nr. 299 070 300
 SWIFT: DEUTDEDE
 IBAN: DE68 3607 0050 0299
 0703 00

Ust.-IdNr. DE 8130 22 070
 Ust.-Nr. 112/5717/1032

dem Prinzip der Verursachungsgerechtigkeit, sowie möglicherweise anderen Anforderungen des Netzkodex Gasbilanzierung noch nicht vollständig gerecht.

Der Netzkodex Gasbilanzierung hebt auch die Bedeutung der Informationsflüsse hervor. So macht eine untätige Verpflichtung als Anreiz nur dann Sinn, wenn Netznutzer auch die Möglichkeit haben, auf die Anreize zu reagieren. Wenn in Zukunft der Strukturierungsbeitrag vom Systemstatus abhängt, dann wäre wichtig, dass Netznutzer den Systemstatus in Echtzeit sehen können um die Anreize überhaupt zu verstehen.

Wenn der Strukturierungsbeitrag, wie in der Novelle vorgeschlagen, in Zukunft nicht mehr durch die GMMV-VO begrenzt sein wird, wäre für uns wichtig, dass die Höhe des Strukturierungsbeitrages auch weiterhin durch die E-Control überwacht wird.

Für Rückfragen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,



Dietrich Hoffmann



Konrad Keyserlingk